

Ute Gahlings

Phänomenologie der weiblichen Leiberfahrungen



VERLAG KARL ALBER



NEUE PHÄNOMENOLOGIE



Über dieses Buch:

Die Autorin führt leibphänomenologische und feministische Positionen zusammen und erarbeitet den Begriff des *Geschlechtsleibes* für die Analyse geschlechtsspezifischer Erfahrungen. Die theoretische Fundierung einer *Phänomenologie der geschlechtlichen Leiberfahrungen* wird durch exemplarische Untersuchungen ergänzt. Eine Topographie des weiblichen Leibes zeichnet die Weisen und Gegebenheiten des leiblichen Spürens nach. Einzelanalysen beziehen die subjektive Betroffenheit in konkreten Situationen der weiblichen Biographie ein und thematisieren mit Blick auf die in der technischen Zivilisation möglichen Eingriffe in früher unverfügbare Sphären des Körpers die Einflüsse geschlechtsspezifischer Leiberfahrungen auf die leibliche Integrität.

Die Autorin:

Ute Gahlings ist 1963 in Mönchengladbach geboren; Studium der Philosophie, Literaturwissenschaft und Psychologie an der Bergischen Universität Wuppertal; 1988 M.A.; 1992 Dr. phil.; 1992–2001 wiss. Erschließung des Hermann-Keyserling-Archivs in Darmstadt; 2001–2004 wiss. Mitarbeiterin am Institut für Philosophie der TU Darmstadt; 2005 Habilitation; Privatdozentin für Philosophie an der TU Darmstadt; Gast- und Vertretungsprofessuren in Berlin und Darmstadt; Lehraufträge an verschiedenen Universitäten und Hochschulen; Gründungsmitglied und 2. Vorsitzende des Instituts für Praxis der Philosophie e.V. Darmstadt (IPPh); Initiatorin und Leiterin des Philosophischen Salons in Darmstadt; Philosophische Praxis in Frankfurt am Main.

Ute Gahlings

Phänomenologie der weiblichen Leiberfahrungen



Neue Phänomenologie

Herausgegeben von der
Gesellschaft für Neue Phänomenologie

Band 7

Ute Gahlings

Phänomenologie
der weiblichen
Leiberfahrungen

Verlag Karl Alber Freiburg / München

2., um ein Nachwort erweiterte Auflage 2016

Alle Rechte vorbehalten – Printed in Germany

© VERLAG KARL ALBER

in der Verlag Herder GmbH, Freiburg/München 2006–2016

Alle Rechte vorbehalten

www.verlag-alber.de

Umschlagmotiv: © Annegret Soltau, »Selbst«, 10, 1975,
Fotoübernahme, Vorder- und Rückseite

Satz und PDF-E-Book: SatzWeise GmbH, Trier

ISBN (Buch) 978-3-495-48802-7

ISBN (PDF-E-Book) 978-3-495-86082-3

Gliederung

Vorwort	16
-------------------	----

Teil I: Methodologisch-systematische Grundlagen

1. Leib und Geschlecht in der Phänomenologie	19
2. <i>Sex, Gender</i> und der geschlechtliche Leib	93
3. Genetische Phänomenologie des Leibes	111

Teil II: Topographie des weiblichen Leibes

4. Die Leibesinseln des weiblichen Geschlechtsleibes	143
5. Ergänzende Systematik der Erfahrungsmodi	204

Teil III: Weibliche Leiberfahrungen in Einzelanalysen

6. Einführende Übersicht	243
7. Thelarche	247
8. Menarche	284
9. Menstruationen und Menstruationszyklen	314
10. Defloration	359
11. Vergewaltigung	386
12. Gravidität	424
13. Geburt	496
14. Puerperium	548
15. Laktation	558
16. Klimakterium	586
17. Sexualität	608
18. Der kranke weibliche Leib	636

Schluss: Die Sorge um den weiblichen Leib	652
---	-----

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	16
Teil I:	
Methodologisch-systematische Grundlagen	19
1. Leib und Geschlecht in der Phänomenologie	19
1.1 Einführung	19
1.2 Edith Stein als Pionierin der Leibphänomenologie und der Geschlechter-Theorie	28
1.2.1 Körper und Leib	30
1.2.2 Zur Theorie der geschlechtlichen Differenzierung	43
1.3 Impulse aus Frankreich	58
1.3.1 Sartre und Merleau-Ponty	58
1.3.2 Simone de Beauvoir	61
1.3.2.1 Die Ambiguität der Existenz	61
1.3.2.2 Geschlechtlichkeit und die Kategorie des Anderen	63
1.4 Die neuere Phänomenologie des Leibes	67
1.4.1 Alphabet und Topographie des Leibes (Hermann Schmitz)	67
1.4.2 Der Leib als die Natur, die wie selbst sind (Gernot Böhme)	71
1.4.2.1 Leibsein als Aufgabe	71
1.4.2.2 Geschlechtlichkeit als Thema radikaler Betroffenheit	73
1.4.3 Leibliches Responsorium (Bernhard Waldenfels)	78
1.4.3.1 Der Leib als Gesichtspunkt aller Gesichtspunkte	78
1.4.3.2 Der Polymorphismus des Geschlechtsleibes	79

Inhaltsverzeichnis

1.5	Phänomenologie und Feminismus	80	
1.5.1	Der generische und der geschlechtliche Leib	80	
1.5.2	Historisches zum Verhältnis von Phänomenologie und Feminismus	81	
1.5.3	Feministische Kritik an der Phänomenologie	85	
1.5.4	Auf dem Weg zu einer Phänomenologie geschlecht- licher Leiberfahrungen	88	
2.	<i>Sex, Gender</i> und der geschlechtliche Leib	93	
2.1	Zur Theorie von <i>sex</i> und <i>gender</i>	93	
2.1.1	Judith Butler	94	
2.1.2	Gesa Lindemann	98	
2.1.3	Die Krise der Kategorie <i>gender</i>	100	
2.2	Geschlechtskörper, Geschlechtsleib und Geschlechtsidentität .	103	
2.2.1	Der geschlechtliche Körper (<i>sex</i>)	103	
2.2.2	Der geschlechtliche Leib	105	
2.2.3	Die Geschlechtsidentität (<i>gender</i>)	107	
3.	Genetische Phänomenologie des Leibes	111	
3.1	Elementare Leiblichkeit	111	
3.2	Natalität, Mortalität und die Lebensalter	115	
3.3	Leibliches Lot, leibliche Integrität und Habitus	116	
3.4	Situativität und Kontextualität	122	
3.5	Quellen zu weiblichen Leiberfahrungen	127	
Teil II:			
Topographie des weiblichen Leibes			143
4.	Die Leibesinseln des weiblichen Geschlechtsleibes	143	
4.1	Einleitung	143	
4.2	Die Brust	148	
4.2.1	Die Brüste als Paar	150	
4.2.2	Die linke und die rechte Brust	155	
4.2.3	Die Brustwarzen	158	

4.3 Die genitale Zone	161
4.3.1 Die genitale Zone als Einheit	164
4.3.2 Die Binnenstruktur des Genitals	168
4.3.2.1 Schamlippen	168
4.3.2.2 Harnausgang	171
4.3.2.3 Klitoris	173
4.3.2.4 Scheidenöffnung	176
4.3.2.5 Vagina	179
4.4 Der Unterleib	187
4.4.1 Ovarien	188
4.4.2 Uterus	189
4.4.3 Der zum Bauch expandierende Uterus	194
4.5 Die Wechselbezüglichkeit der Leibesinseln Brust, Genital und Unterleib	199
5. Ergänzende Systematik der Erfahrungsmodi	204
5.1 Vorbemerkungen zur Perspektive	204
5.2 Die Erfahrung des Flüssigen	207
5.2.1 Der blutende Leib	209
5.2.2 Der sekretierende Leib (Sexualsekrete)	215
5.2.3 Der gebärende Leib (Fruchtwasser)	219
5.2.4 Der ernährende Leib	220
5.3 Die Erfahrung des Festen	224
5.3.1 Der penetrierte Leib	225
5.3.2 Der gravide Leib	226
5.3.3 Der gebärende Leib (Säugling)	228
5.3.4 Der gebärende Leib (Plazenta)	229
5.3.5 Der ernährende Leib	230
5.4 Die Erfahrung der Fülle	232
5.4.1 Das gefüllte Genital	233
5.4.2 Der gefüllte Bauch	235
5.4.3 Die gefüllten Brüste	237
5.5 Schmerz, Angst, Scham und Lust	239

Teil III:

Weibliche Leiberfahrungen in Einzelanalysen 243

6. Einführende Übersicht 243

7. Thelarche 247

7.1 Geschlechtertypisches Wachstum 247

7.2 Spürbare Veränderungen durch die Thelarche 249

7.3 Die Thelarche als Anlass zu Irritationen 254

7.4 Reaktionen auf die Wirkung der Brüste 263

7.5 Zur Objektivierung weiblicher Brüste 270

8. Menarche 284

8.1 Das erste genitale Bluten 284

8.2 Die Menarche als *rite de passage* 288

8.3 Der hygienische Imperativ 297

8.4 Die Bedeutungsmatrix der Menarche 303

9. Menstruationen und Menstruationszyklen 314

9.1 Zum Diskurs um die Menses 314

9.2 Der menstruierende Leib: ein Erfahrungskonglomerat 317

9.3 Die Menstruationssubstitution 341

9.4 Menstruation und sexuelle Praxis 346

9.5 Abschließende Deutungen 352

10. Defloration 359

10.1 Defloration im engeren und weiteren Sinne 359

10.2 Basale Erfahrungen in der Deflorationssituation 366

11. Vergewaltigung 386

11.1 Angst als weibliche Grundbefindlichkeit 388

11.2	Viktimologie der Vergewaltigung	398
11.3	Das gestörte Körpergefühl / Verlust der leiblichen Integrität.	404
12.	Gravidität	424
12.1	Kinder- und Schwangerschaftswunsch	424
12.2	Befruchtung	441
12.3	Erste leibliche Sensationen	448
12.4	Ausbleiben der Menstruation	460
12.5	Allgemeinbefindlichkeiten und Stimmungslagen	464
12.6	Medizinisches Wissen und die Hör- und Sichtbarkeit des Fötus	471
12.7	Das Spüren und In-Erscheinung-Treten des schwangeren Leibes	480
12.8	Kindsbewegungen	483
12.9	Fortschreitende und ausklingende Schwangerschaft	489
13.	Geburt	496
13.1	Eröffnung des Geburtsvorgangs	499
13.2	Die ersten Wehen	501
13.3	Fortgesetzte Wehentätigkeit	504
13.4	Ende der Eröffnungsphase	511
13.5	Das Platzen der Fruchtblase	516
13.6	Presswehen und Austreibung des Kindes	518
13.7	Das Trennen der Körper	530
13.8	Austreibung der Plazenta	531
13.9	Unmittelbar nach der Geburt: Leere, Erschöpfung und Erleichterung	536
13.10	Erster Kontakt mit dem Kind	544
14.	Puerperium	548

Inhaltsverzeichnis

15.	Laktation	558
15.1	Erstes Anlegen	559
15.2	Milcheintritt	562
15.3	Die Stillbeziehung	564
15.4	Aspekte der sozialen Situiertheit des Stillens	573
15.5	Das Abstillen	579
16.	Klimakterium	586
16.1	Die körperlichen Veränderungen	587
16.2	Zur Repräsentanz und Thematisierung des Klimakteriums	599
17.	Sexualität	608
17.1	Kindheit	610
17.2	Jugendalter	612
17.3	Verlieben	615
17.4	Leibeskontakt	618
17.5	Sexuelle Realitäten und die fehlende Theorie der weiblichen Sexualität	624
18.	Der kranke weibliche Leib	636
18.1	Zur Pathologisierung des Frauenkörpers	638
18.2	Geschlechtervergleiche in der Gesundheitswissenschaft	643
	Schluss: Die Sorge um den weiblichen Leib	652
	Nachwort zur zweiten Auflage	667
	Bibliographie	687
	Personenregister	703
	Sachregister	709